



Datum: 07.11.2023

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

X öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
------------------------------	--------------------------

Dezernat: III	Amt: Gebäudemanagement	Sachbearb.: Herr Thiele
------------------	---------------------------	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					
Gebäudemanagement					
Amt für Bildung, Kultur und Sport					

**TOP: Sanierung Dreifachturnhalle Realschule Bad Fredeburg - 3. Bauabschnitt
- Vorstellung und Beschlussfassung über das Bauprogramm**

Produktgruppe: 21.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt das vorgestellte Bauprogramm zur geplanten Sanierung der Dreifachturnhalle der Realschule im 3. Bauabschnitt.

2. Sachverhalt und Begründung:

Hier wird auf die Vorlage IX/1505 vom 21.04.2020 (1. BA) u. X/372 vom 26.01.2022 (2. BA) verwiesen.

Im 3. Bauabschnitt (BA) ist die Sanierung der eigentlichen Dreifachturnhalle vorgesehen. Die Gesamtfläche der Halle beträgt rd. 955 m², die Kubatur bleibt unverändert.

Die Sanierung der Turnhalle beinhaltet die vollständige Entkernung und Rückbau auf Rohbauniveau aller Verkleidungen an Decke u. Wand, Geräteraumtoren u. Eingangstüren, den Rückbau des punktelastischen Turnhallenbodens. Für diese Rückbauarbeiten wurde bereits in den Vorplanungen ein Schadstoffgutachten erstellt.

Darüber hinaus wird durch den Neueinbau der Technischen Gebäudeausrüstung der Rückbau der vorhandenen TGA erforderlich.

Der Wiederaufbau beginnt mit der Erneuerung der Deckenverkleidung, dem Einbau einer Deckenstrahlungsheizung und integrierter LED-Beleuchtung. Bauphysikalische Berechnungen, ob eine zusätzliche Dämmung in die Zwischenräume zur Dachhaut und hinter den Wandverkleidungen zur Ausführung gelangen kann, laufen derzeit.

Die Raumluftqualität der Turnhalle regelt eine neue Lüftungsanlage.

Die Wandverkleidung bis zu 2,50 m Höhe (inkl. Geräteraumtore und Eingangstüren) bestehen aus einem textilen Prallschutz.

Das vorhandene Sichtmauerwerk oberhalb des Prallschutzes und die Sichtbetonflächen verbleiben und erhalten lediglich einen Anstrich.

Der Austausch der über 45 Jahre alten Trennvorhänge steht ebenfalls an.

Als neuer Sportboden ist der Einbau eines nun flächenelastischen Sportbodens mit folgendem Aufbau in Planung:

- Elastische Schicht aus 10 mm PUR Schaum
- Lastverteilungsschicht aus Birken – Multiplexplatten zweilagig
- Oberbelag Vinyl

Der Einbau einer zusätzlichen Dämmung im Bodenbereich ist auf Grund der geringen Aufbauhöhe nicht möglich.

In den Geräteräumen verbleibt der vorhandene Bodenaufbau.

Der Baubeginn erfolgt mit den Abrissarbeiten im Februar 2024. Im Spätherbst 2024 soll die Halle wieder nutzbar sein.

Die Schulleitung ist in die Planung involviert. Die sporttreibenden Vereine sind bzw. werden zeitnah verständigt.

Eine Prüfung, welche festverbauten Sportgeräte (Zuständigkeit Amt 40) rückgebaut und wieder aufgehängt werden können, läuft derzeit. Teilweise entfällt der Bestandsschutz nach erforderlichem Abbau.

Im Haushalt 2024 stehen mit rd. 400.000 € und 877.000 € (Förderung) insgesamt 1.277.000 € zur Verfügung.